Bericht über unsere Sportsektionen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1967)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht über unsere Sportsektionen.

Am 20. Oktober ging das Vereinsjahr unserer Sportsektionen zu Ende. Etwa 50 Landsleute aus Liechtenstein und einer Delegation der Feldschützen in Buchs mit Präsident Küng an der Spitze nahmen am traditionellen Schlussabend mit Preisverteilung und Rangverkündigung teil. Der ganz ausgezeichnet organisierte Abend wird sicher allen Anwesenden noch recht lange in guter Erinnerung bleiben. Eine 2-Mann Kapelle sorgte für Stimmung.

Nachstehend möchten wir den Jahresbericht der

Schützensektion

bekanntgeben, welche von Hr.Heinrich Tochtermann präsidiert wird.

Für die Vereinsmeisterschaft 1967 zählten folgende 6 Uebungen

1. Freie Uebung A 5er	Maximum	50	Punkte
2. Freie Uebung A 10er	"	100	"
3. Verbandsschiessen	"	100	"
4. Vorübung Feldschiessen	"	90	"
5. Feldschiessen	"	90	"
6. Bundesprogramm A	"	115	"
	Total Maximum	545	Punkte

Dieses Programm wurde von 14 Schützen voll und von einem Schützen nur teilweise fertig geschossen. Ich hoffe, dass nächstes Jahr alle, auch diejenigen, welche gemeldet aber nie erschienen sind, das ganze Programm schiessen. Die Leistungen sind zum Teil ganz beachtlich, hauptsächlich von denen, die einige Schüsse vorher geübt haben. Dass es einmal eine schlechte Passe gibt, ist verständlich und spielt ja auch keine so grosse Rolle. Wichtig ist das Mitmachen, der Rang kommt erst an zweiter Stelle.

Von uns wurden 2120 Schuss Gratismunition verschossen, die uns die Feldschützen Buchs abgaben. Davon sind 360 Schuss für die Bundesübung, 270 Schuss für das Feldschiessen und 1490 Schuss Gratismunition, welche uns als Auslandsektion zustehen. Das Sektionsresultat für die Bundesübung betrug 92,2 Punkte und für das Feldschiessen 73,5 Punkte, was ich für unsere Verhältnisse als gut bezeichnen kann. Schliesslich sind wir ja keine Matchschützensektion.

Zu den einzelnen Uebungen gibt es folgende bemerkenswerte Resultete: Bei der Freien Uebung, 10 Schüsse auf A 5er Scheibe, die 49 Punkte (Max.50) von Neuweiler Heinz, bei der Freien Uebung, 10 Schüsse auf A 10er Scheibe, die 91 Punkte von Gmür Albert. Als Veteran hatte er hier von uns das beste Resultat geschossen. Das Verbandsschiessen wurde einigen zum Verhängnis. Erwähnenswert sind die beiden Kranzresultate von Neuweiler Heinz und Hächler Werner. Vermutlich werden wir nächstes Jahr dieses Schiessen nicht mehr im Programm haben, weil es für unsere älteren Schützen, liegend-frei, ohne zu zittern und erst noch Schnellfeuer, ein zu schweres Schiessen ist. Die Vorübung für das

Feldschiessen ergab einen sehr hohen Durchschnitt. Davon waren 9 Kranzresultate, darunter auch von Veteran Ernst Kubli. Leider konnten wir beim Feldschiessen die Vorübungsresultate nicht mehr erreichen. Es waren aber immerhin noch 5 Kränze dabei. Das Bundesprogramm A wurde von allen sehr gut geschossen, haben wir doch 9 Karten bekommen von 15 Schützen. Davon sind dann erst noch drei, welche nur 2 Punkte zu wenig hatten. Selbst Veteran Ernst Kubli kam auf 83 Punkte.

In der Gesamtwertung konnte ich den Wanderpreis vom letzten Jahr, mit viel Glück vom mächtig aufdrehenden Baumgartner Sepp behalten, welcher sich vom letztjährigen 4. Rang auf den 2. Rang setzte, und somit Gewinner des Keramik-Wandertellers wurde.

Auf dem 3. Rang finden wir 2 Schützen. Es sind Albert Gmür und Heinz Neuweiler. Albert Gmür als Veteran konnte sich im Gegensatz zum letzten Jahr wieder ganz gewaltig vorschieben. Neuweiler Heinz ist beständig und bleibt somit im 3. Rang wie letztes Jahr. Da wir kein Reglement haben, welches bei Punktegleichheit weiter teilt, so haben wir beschlossen, Albert Gmür als Veteran die Keramik-Kanne für ein Jahr zuzusprechen.

Ein Reglement zur Rangierung bei Punktegleichheit ist in der Zwischenzeit erstellt worden und findet im Jahre 1968 seine Anwendung.

Für die Schützenfrauen gab es dieses Jahr keine Gelegenheit ein Schiessfest zu veranstalten, da die Feldschützen Buchs in ihrem Programm nicht dergleichen vorgesehen hatten. Vielleicht nächstes Jahr wieder.

Gestatten Sie mir zum Abschluss des ersten Berichtes meiner Tätigkeit als Obmann, allen, die mir geholfen haben in irgend einer Art, recht herzlich zu danken.

Nun hätte ich noch einige Anmerkungen:

Ich bitte Sie, die Waffe nicht an einem Ort aufzubewahren, wo gerade Wasser herunter kommt um die letzten Pulverrückstände auszuwaschen, sondern gereinigt an einem trockenen Ort zu deponieren. Im Frühling werden Sie dann ein Aufgebot erhalten, an der obligatorischen Waffeninspektion teilzunehmen.

Ferner hoffe ich, dass nächstes Jahr neue Kollegen unserer Sektion beitreten und wünsche allen jetzt schon Höchstresultate und gute Kameradschaft auch mit den Buchserkollegen, wo wir sehr gut aufgehoben sind.

Heinrich Tochtermann

1. Rang:	Tochtermann Hch.	8.Rang:	Loppacher Kurt
2. Rang:	Baumgartner Josef	9.Rang:	Strub Paul
3. Rang:	Gmür Albert	10.Rang:	Tödtli Albert
	Neuweiler Heinz		Scheiber Peter
5. Rang:	Jud Hans	12.Rang:	Leuzinger Heinrich
6. Rang:	Bosshard Gustav	13.Rang:	Härtsch Georg
7. Rang:	Hächler Werner	14.Rang:	Kubli Ernst

Aber auch die

Kegler

unseres Vereins waren wieder sehr aktiv und unter der Leitung von Hr.Bruno Müller konnte auch in dieser Sektion die Kameradschaft gepflegt werden. Die Rangliste des Schlussklassements unserer Kegler zeigt folgendes Bild:

1. Rang: Hch.Tochtermann
2. Rang: Sepp Klausberger
3. Rang: Hans Jud
4. Rang: Bruno Müller
5. Rang: Paul Strub
6. Rang: Elsi Jud
7. Rang: Martha Baumgartner
8. Rang: Rosmarie Neuweiler
9. Rang: Walter Meier
10.Rang: Rösli Tochtermann
11.Rang: Dr.Walter Motz
12.Rang: Margrit Knecht
13.Rang: Melita Klausberger
14. Rang: Elsi Hemmerle
15. Rang: Heinz Neuweiler
16. Rang: Werner Klausberger
17. Rang: Werner Stettler
18. Rang: Ernst Kubli
19. Rang: Heinrich Leuzinger
20. Rang: Trudi Jehle
21. Rang: Sepp Baumgartner
22. Rang: Peter Baumgartner
23. Rang: Lotti Meier
24. Rang: Walter Knecht
25. Rang: Theres Nigg
26. Rang: Theres Mühlegg

Der Beginn der Kegelsaison 1968 wird im Mitteilungsblatt und mit einem separaten Rundschreiben frühzeitig avisiert. Ich hoffe gerne, dass wiederum viele Landsleute an unsern Kegelabenden teilnehmen werden und danke allen fürs Mitmachen.

Bruno Müller

Liechtensteiner Heimatabend

Am 11. November findet in Zürich der diesjährige Liechtensteiner Heimatabend statt an welchem wiederum eine Delegation unseres Vorstandes teilnehmen wird.

Unsern Liechtensteiner Freundenmit seinem Präsidenten Jakob Nägele an der Spitze wünschen wir schon heute einen erfolgreichen und schönen Abend

Das letzte Wort:

Dieses Land ist mein Land.
Ist es schön?
Ich weiss es nicht;
man muss dafür sorgen,
dass es schön ist.
Es ist vielleicht klein;
das tut nichts,
man muss dafür sorgen,
dass es gross ist (C.F.Ramuz)